

Jahresbericht Vereinsjahr 2021

Allgemeines

Das vergangene Jahr war wiederum geprägt von der Covid-19-Pandemie. Daher konnten wir wieder nicht nach Tansania reisen um unsere Projekte vor Ort zu überwachen und zu unterstützen. Auch die Suche nach neuen Spendern war aufgrund der sehr angespannten Situation schwierig, insbesondere deswegen, weil wir bis jetzt vor allem von privaten Spendern unterstützt wurden. Unsere intensiven Bewerbungen bei Stiftungen, waren in einem Fall erfolgreich. Das freut uns sehr.

Obwohl wir nicht vor Ort sein konnten, war es uns wichtig, das bisher Erreichte weiterhin finanziell abzusichern. Dies war dank unserem aufgebauten Netzwerk vor Ort möglich: wir konnten alle unsere laufenden Projekte begleiten und finanziell absichern. Wir danken Haika Mbagi, Mustapha Msangi und Brigitte Grob vom Guesthouse Maua Beach für die engagierte Unterstützung. Ohne sie wären wir nicht in der Lage gewesen, unsere Projekte effizient umzusetzen. Sie haben uns auch immer über die aktuelle Lage in Tansania auf dem Laufenden gehalten. Haika hat unsere Familien und Patenkinder besucht und blieb auch in direktem Austausch mit Mitwe.

Grosser Dank

Unseren besonderen Dank möchten wir unseren vielen treuen Spendern aussprechen, die uns trotz der Covid-19-Pandemie nicht verlassen haben und weiterhin ihr Interesse und ihren guten Willen für unsere Arbeit zeigen. Das macht Mut und spornt uns für die Zukunft an.

Webseite

Die laufend aktualisierte Website bietet detaillierte und aktuelle Informationen über unseren gemeinnützigen Verein, seine Ziele und dessen Aktivitäten. (www.furaha.org)

Kein einfacher Weg

Wir sind uns bewusst, dass wir mit unseren gewählten Zielsetzungen keinen einfachen Weg gewählt haben. Wir haben in den vergangenen Jahren jedoch festgestellt, wo Unterstützung fehlt und dennoch so dringend notwendig ist: bei Kindern und Familien, bei kleineren Schulen und vor allem bei Menschen mit Handicap. Da möchten wir helfen.

Rückblick auf das 2021

Patenschaften

Im vergangenen Jahr konnten wir 20 Kinder beim Kauf von Schuluniformen, Büchern und Notizbüchern sowie bei der Bezahlung von Schulbus- und Schulgeld, medizinischer Grundversorgung für sie und oftmals auch für ihre Familien, dank zuverlässigen Spendern, unterstützen. Wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir sehen, wie glücklich die Kinder sind, dass sie zur Schule gehen können, sie sich anstrengen und ihr Bestes geben.

Familienpatenschaften

Einige sehr arme Familien konnten wir mit Grundnahrungsmitteln und/oder medizinischer Versorgung unterstützen. Da wir kein Bargeld abgeben, haben unsere Mitarbeiter vor Ort gemeinsam mit ihnen besprochen, was sie am nötigsten brauchen und dieses dann auch gemeinsam besorgt. Bei medizinischen Notfällen waren wir, respektive unsere tansanischen Mitarbeiter, vor Ort und beglichen Arzt- oder Spitalrechnungen. (Die wenigsten Menschen verfügen über eine Krankenversicherung. Ins Krankenhaus darf nur, wer entweder bezahlen kann oder über eine Versicherung verfügt).

Unsere Philosophie ist es, dass wir zwar Familien unterstützen, aber wir möchten, dass sie auch etwas dafür tun. So arbeiten Eltern in gemeinnützigen Institutionen mit, unterstützen mit ihrer Arbeitskraft andere und erhalten von uns dafür gewissermassen einen Lohn.

Menschen mit Handicap (Mitwe)

Leider mussten wir unser großes Projekt, einen neuen Treffpunkt-Raum für Mitwe, aus den oben genannten Gründen wiederum verschieben. Hingegen konnten wir eine Kranken-Jahresversicherung für 40 Kinder realisieren.

Die Zusammenarbeit mit der Führung von der Organisation Mitwe war wie schon in den vergangenen Jahren wieder sehr mühsam. Fehlende Kooperation von ihnen hat uns dazu bewogen, die Zusammenarbeit auf das Jahresende zu beenden. Unser grosses Projekt, neuer Vereinsraum für die Behinderten ist unter solchen Voraussetzungen nicht erfolgreich zu realisieren. Wir bedauern diesen unausweichlichen Schritt sehr. Trotzdem werden wir weiterhin Menschen mit Behinderung unterstützen.

Schulgrundausrüstung

Erastusschule

Die Erastusschule konnte mit unserer Unterstützung eine Infrastruktur für IT und den Ausbau mit Hilfsmitteln für den Physik- und Chemieunterricht, sowie für Anatomie realisieren. Das Projekt ist sehr gut gelungen und bereitet allen Beteiligten Freude.

Itobo education centre (IEC)

Mit dem Gründer des IEC findet regelmässiger intensiver Austausch statt. Wir machen uns gemeinsam mit ihm Gedanken über die Weiterentwicklung des IEC. Wir wollen sicherstellen, dass die längerfristige Zusammenarbeit auf gutem Fundament steht und somit weitere Finanzierungen für den Ausbau der Schule eine gute Basis haben.

Weihnachtsaktion 2021

Wir hatten die spontane Idee mit einem Spendenaufruf in der Vorweihnachtszeit alle unsere betreuten Familien, Patenkinder, Mitwe und Schulen mit einer Weihnachtsaktion in Form von Naturalgeschenken zu überraschen. Unsere Helfer vor Ort waren von dieser Idee begeistert und haben das hervorragend umgesetzt. Mit zusätzlichen Spenden aus diesem Aufruf konnten wir 140 Familien mit Lebensnotwendigem versorgen. Wir haben im Newsletter vom Februar 2022 darüber ausführlich berichtet.

Ausblick 2022

Die noch nicht beendete Pandemie und die derzeitige prekäre Lage in Europa sind sehr besorgniserregend. Wir hoffen jedoch, dass wir im 2022 zumindest die Patenkinder und Familien, das Itobo education centre (IEC) und die Erastus-School in gewohntem Umfang weiter unterstützen und auch wieder vor Ort besuchen können.

Schänis, 17. März 2022

Präsidentin
Isabella Uhlmann